

In der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften/Fachbereich Sozialökonomie/ Soziologie, insbesondere Methoden der empirischen Sozialforschung ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem 1. Mai 2019 oder nächstmöglichen Termin eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE* R MITARBEITER* IN IM PROJEKT „GRENZEN DER VERTEILUNG? SOZIOÖKO- NOMISCHE ANALYSEN ZUR WAHRNEHMUNG VON (UM-) VERTEILUNGEN IN EUROPA“ (BMAS/FIS)

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen bis zum 31. Oktober 2021. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

AUFGABEN:

Der bzw. die wissenschaftliche Mitarbeiter*in ist in dem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen des Fördernetzwerks Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) geförderten Projekt „Grenzen der Verteilung? Sozioökonomische Analysen zur Wahrnehmung von (Um-) Verteilungen in Europa“ tätig. Das Projekt vereint Ansätze der experimentellen Wirtschaftsforschung mit der soziologischen und ökonomischen Ungleichheitsforschung sowie der international vergleichenden Sozialpolitikforschung. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

- Vorbereitung einer international vergleichend angelegten standardisierten Befragung (inkl. Befragungsexperiment) und Begleitung der Durchführung durch ein Erhebungsinstitut.
- Analyse der erhobenen Daten und Durchführung von ergänzenden Analysen mit Sekundärdaten.
- Erstellung von Publikationen auf Grundlage der Projektergebnisse.
- Vorträge auf Workshops und Fachkonferenzen.

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

- Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums (Diplom/ Master Soziologie oder ähnlicher Abschluss).
- Sehr gute Kenntnisse in der quantitativen Datenanalyse und Anwendung von Statistiksoftware (z. B. Stata, R); Kenntnisse in Methoden der Datenerhebung.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

** Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 39 Stunden

- Kenntnisse und Interesse am Thema Einkommensverteilung und Umverteilung.
- Fähigkeit zur interdisziplinären Arbeit sowie zur Verschriftlichung von wissenschaftlichen Erkenntnissen.
- Gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift.
- Zielstrebiges strukturiertes Arbeiten, Kommunikations-, Kritik- und Teamfähigkeit sowie ausgeprägte Recherche- und Lernfähigkeit

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Personen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerber*innen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Henning Lohmann oder schauen Sie im Internet unter <https://www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sozoek/professuren/lohmann/forschung/01-forschungsprojekte/grenzen-der-verteilung.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 22.04.2019 als pdf-Dokument per e-Mail an: susanne.nitz@uni-hamburg.de.